

Glückwünsche für Prof. Dr. Mosler zum 75. Geburtstag

Die herzlichsten Glückwünsche zum 75. Geburtstag übermittelte das Zentralkomitee der SED am 2. März Genossen Prof. Dr. Lothar Mosler in Leipzig...

Auch der Ministerrat der DDR gratulierte. Glückwünsche übermittelten ebenfalls die Bezirksleitung Leipzig der SED sowie die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität.

Technische Überprüfung von Kfz

Am Donnerstag, dem 17. März, werden in der Kfz-Werkstatt der KMU am Körnerplatz technische Überprüfungen an Kfz von KMU-Angehörigen durchgeführt. Zeit: 14 bis 18 Uhr

Promotionen

- Promotion A: Anja Wilda-Kiesel, am 17. März... Bereich Medizin: Tassilo König, am 15. März... Heiko Sieber, gleiche Zeit und gleicher Ort... Jens-Uwe Albert, gleiche Zeit und gleicher Ort...

Zum 105. Todestag von Karl Marx am 14. März

Am 4. Mai 1918 erschien in der Leipziger Volkszeitung ein Artikel, in dem es heißt: „So ist ihm beschieden gewesen, die Sage vom Prometheus zu einer geschichtlichen Wirklichkeit zu machen: Ein Lichtbringer ohne gleichen ist er gewesen und dafür an den Felsen geschmiedet worden, wo ihm die Geier mit gierigen Schnäbeln den Leib zerhackten...“

„Denn er war unser.“

Franz Mehring über den Mitbegründer der Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus

„Denn er war unser.“ Das ist ein Ochsenschnabel, wenn man den Menschheitsgütern den Rücken kehren wollte, um für sein eigenes Wohl zu sorgen.

Der Artikel trägt die Überschrift „Karl Marx“. Sein Autor: Franz Mehring, Student an der Leipziger Universität 1886 bis

1888, der dem Prometheus seiner Zeit mit der ersten wissenschaftlichen Marx-Biographie ein weisses Denkmal gesetzt hat, würdigte besonders zwei großartige Leistungen des Mitbegründers des wissenschaftlichen Kommunismus...

Franz Mehring bemerkte in seinem LVZ-Artikel spöttisch, daß eine Menge von Literatur erschienen sei, um Marx zu widerlegen, aber sie sei „noch schneller verworfen, als sie unter dem befruchtenden Platzregen hoher Götterschäften aus dem Boden stößt“.

Wir können dagegen polemisieren, wir können darüber lächeln, aber wir stimmen auf jeden Fall mit Franz Mehring überein: „Und so sehr die deutsche und die internationale Arbeiterklasse ihm den ehrfurchtsvollen Dank schuldet, den sie allen Denkern spendet, die die Kulturerziehung der Menschheit gefördert haben, so darf sie im Hinblick auf seinen wirklichen Lebensruf, auf seines Wesens Weisheit, mit besonderer Stolz sagen: Denn er war unser.“



Karl Marx - Lehrer und Führer der internationalen und deutschen Arbeiterbewegung

Simulierte Konferenz ist der Höhepunkt jedes Kurses

Zum zehnten Mal am Institut zur Weiterbildung von Fremdsprachenlehrkräften: Kurs für Englischlehrkräfte

Seit 1984 werden am Institut zur Weiterbildung von Fremdsprachenlehrkräften (IWF) Kurse zur Weiterbildung von Englischlehrkräften durchgeführt, die in der fachsprachlichen Ausbildung in Intensivkursen und in der Lehrerfortbildung tätig sind. Der Lehrgangsaustausch über Möglichkeiten der effektiven Gestaltung eines modernen Englischunterrichts...

Kurz notiert

Unterstützung bei Gestaltung des 1. Mai 1988

(UZ) Zur Gestaltung des Demonstrationstages am 1. Mai bietet die SED-Grundorganisation Kultur- und Kunstwissenschaften den Grundorganisationen aller Sektionen und Bereiche der Karl-Marx-Universität eine sach- und fachkundige (künstlerische) Beratung...

Als Termine dazu sind der 6., der 13. und der 20. April festgelegt. An diesen Tagen können sich Vertreter interessierter Grundorganisationen in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Sekretariat des Fachbereichs Kunst- und Kulturwissenschaften (3030 Leipzig, Kurt-Eisner-Str. 1) melden.

Institute mit neuer Rufnummer

Ab dem 22. März sind das Institut zur Weiterbildung von Sprachmittlern, das Institut zur Weiterbildung von Fremdsprachenlehrkräften und das Sprachintenzivzentrum der Sektion Fremdsprachen unter der neuen Rufnummer 4 11 29 06 zu erreichen.

Professorengespräch zur Völkerschlacht bei Leipzig vor 175 Jahren



Die Gesprächsleitung hatte Prof. Dr. Wilhelm Wehling, Vorsitzender der Geschichtskommission der SED-Bereichsleitung Leipzig (am Rednerpult), inne. Foto: MULLER

(UZ) Die Völkerschlacht bei Leipzig vor 175 Jahren stand im Mittelpunkt des Leipziger Professorengesprächs am 25. Februar in der Leipzig-Information am Sachsenplatz.

Die Gesprächsrunde unter dem Thema „Oktober 1813 - Leipzig im Brennpunkt europäischer Politik“ leitete Prof. Dr. Wilhelm Wehling, Vorsitzender der Geschichtskommission der Bezirksleitung Leipzig der SED, tätig an der Sektion Marxismus-Leninismus unserer Universität.

Auf dem Programm standen folgende Fragestellungen: Welche Bedeutung hatte diese Schlacht in der Periode der Befreiungs- und Unabhängigkeitskriege?

Wie kam es zu dieser Schlacht? Wer war an ihr beteiligt?

Welche Haltung hatte Sachsen in diesen entscheidenden Tagen?

Militärische Probleme der Völkerschlacht - hätte sie einen anderen Verlauf nehmen können?

Welche Folgen hatte die Schlacht für die Stadt Leipzig?

Würde eines Ehrendoktors der Pädagogik an Prof. Dr. sc. Werner Müller verliehen



EHRPROMOTION FÜR PROF. DR. SC. WERNER MÜLLER. Wie bereits in der UZ/88 auf Seite 1 gemeldet, verlieh der Wissenschaftliche Rat der Pädagogischen Hochschule „Clara Zetkin“ am 19. Februar an Prof. Dr. sc. Werner Müller (links) die Würde eines Ehrendoktors der Pädagogik. Die Urkunde überreichte der Rektor der Pädagogischen Hochschule, Dr. sc. Joachim Müller. Foto: FotoLabor der UZ

Unsere Veteranen sind nicht vergessen: Großes Interesse für das vielfältige Angebot

Durch viel Kleinarbeit und Engagement der Betreuer sind Veteranen eng mit ihrer Universität verbunden

In der letzten zentralen Zusammenkunft der Veteranen-AGL I berichteten die Betreuer der Lehr- und Versuchsstationen über die vielfältigen Aktivitäten. Großen Zuspruch fanden die Lieberwitzer Veteranen bei der langjährigen Arbeit der Betreuer...

Übereinstimmend brachten alle Berichterstatter zum Ausdruck, daß die Zusammenarbeit mit den Betreuerstellen sehr gut ist und von dort jegliche mögliche Unterstützung gewährt wird...

Im Laufe jedes Jahres bemühen wir uns, in einer Reihe von Veranstaltungen für ehemalige Betriebsangehörige die Möglichkeit zu schaffen, sich über die aktuellen Entwicklungen im Betrieb zu informieren...

Besuche der Betreuer zu runden Geburtstagen mit Geschenken, die aus den von der Veteranen-AGL festgelegten Beträgen finanziert werden, gehören zur guten Tradition.

UZ-Sport • UZ-Sport • UZ-Sport • UZ-Sport

Serienspitzenreiter Rotation verlor nach dreißig Spielen

HSG-Tischtennismannschaft kampfstark und in guter Form

(UZ-Korr.) Unglücklich mit 0:10 unterlag unsere Tischtennismannschaft im fünfigen Punktspiel der Vertreibung von DRK IV, und das auch nur, weil unser Quartett nur als Trio antreten konnte.

Gegen den Serienspitzenreiter der I. Staffliga, die Mannschaft von Rotation 1956 I, wollten wir es besser machen. Mit Rotation kam ja auch nicht irgendein Spitzenreiter in die Spielhalle an der Wettlaufstraße...

Entsprechend motiviert gingen Schmidt/Bär ihr Doppel gegen Tara/Salden an und siegten mit 2:0. Mit 1:2 unterlag unser zweites Doppel Pohl/Gajowski gegen Heumer/Naumann.

Bereits der erste Einzelvergleich brachte einen Punktverlust und die HSG in Vorhand, Peter Salden im Vorjahr noch für die Farben der Uni, nun für Rotation aktiv, mußte sich mit 14:21 und 17:21 Uwe Gajowski beugen. Zwar konnte Naumann gegen Pohl durch einen Sieg zum 2:3 ausgleichen, danach über ro-

herte bei Rotation auf den Nerven nichts mehr. Bei gewonnenen Thomas Schmidt (Punkte) und Frank Schmidt (Punkte) ihre Spiele. Thomas Schmidt behält dabei seine „weiche“ in dieser Saison. Nach dem Verlieren als Verlustpunkt.